

An die Aktionärgemeinden des
Obersimmentals-Saanenlandes
der Gesundheit Simme Saane AG

Zweisimmen, 6. Dezember 2022

Antrag für Projektfinanzierung «Gesundheitsnetz Simme Saane»

Sehr geehrte Gemeinderatspräsidentinnen und Gemeinderatspräsidenten
Sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

In Absprache mit der GL-BROSSA gelangen wir mit folgenden Ersuchen an Sie.

Antrag

Die *Gesundheit Simme Saane AG* (GSS) führt im Auftrag der Gemeinden des Obersimmentals und Saanenlandes das Projekt «Gesundheitsnetz Simme Saane» durch und beantragt in diesem Sinne einen Kredit in der Höhe von *CHF 200'000*.

Ausgangslage

Am 15. Oktober 2019 wurde die GSS durch die elf Gemeinden aus dem Simmental und dem Saanenland gegründet. Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist der Aufbau und Betrieb eines integrierten Gesundheitsnetzwerks zur Sicherstellung der medizinischen Grund- und Spitalversorgung im Simmental und Saanenland.

Bei der Gründung haben die Aktionärgemeinden des Obersimmentals und Saanenlandes sowie zwei Gemeinden des Niedersimmentals der GSS ein Startkapital von CHF 281'400 gesprochen. In den letzten zwei Jahren konnten über Leistungsverträge (gemäss Art. 4 GesG) mit der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) des Kantons Bern, Leistungen der GSS in der Höhe von CHF 381'379.05 finanziert werden. Dank dem haushälterischen Umgang mit den anvertrauten finanziellen Mitteln und der finanziellen Unterstützung des Kantons Bern, konnte die GSS bisher auf einen Weiterfinanzierungsantrag an die Aktionär-Gemeinden verzichten.

Am 9. November 2022 wurde ein neuer Finanzierungsantrag für die weitere Integration der Versorgung an die GSI des Kantons Bern gestellt. Die beantragte Summe beträgt CHF 301'700.00 und wurde zwischenzeitlich genehmigt.

Für die bevorstehenden Projektarbeiten «Gesundheitsnetz Simme Saane», welche unten erläutert werden, ist die GSS nun aber auf weitere finanzielle Unterstützung seiner Aktionär-Gemeinden angewiesen.

Gesundheitsnetz Simme Saane

Projektbeschreibung

Die GSS bezweckt Kooperationen unter den vorhandenen medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Leistungserbringern zum Aufbau und Betrieb eines integrierten Gesundheitsnetzwerks. Dieses dient der Sicherstellung einer hochstehenden effektiven und effizienten ambulanten, aufsuchenden und stationären Gesundheitsversorgung in den Bergregionen. Im Wissen, dass inskünftig die hochstehende Versorgung entlang des Lebens in einer ländlich-peripheren Region mit geringem Patientenaufkommen nur nachhaltig finanzierbar ist, wenn alle Leistungserbringerinnen und Leistungserbringern im Gesundheitswesen zusammenarbeiten, liegt ein besonderer Fokus in der Förderung der interprofessionellen und interdisziplinären Zusammenarbeit und Nutzung von Synergiepotenzialen. Im Rahmen von Konsultativabstimmungen haben die Gemeinden des Obersimmentals und Saanenlandes der GSS den Auftrag erteilt das Konzept «Gesundheitscampus Simme Saane» vertieft zu erarbeiten. Am 10.5.2022 wurden die Verhandlungen mit der Spitalbetreiberin, Spital STS AG (STS), aufgenommen. Die Alterswohnen STS AG (100% Tochtergesellschaft der STS) wird in den Verhandlungsgesprächen von der STS vertreten. Die Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) des Kantons Bern nimmt an den Verhandlungen teil.

Die Verhandlungsparteien haben in Grundzügen das Zielbild «Gesundheitsnetz Simme Saane» skizziert. Das «Gesundheitsnetz Simme Saane» entspricht einem ersten Zielbild per 01.01.2024 und ist als organisatorische, finanzielle und rechtliche Zusammenfassung des Akutspitals Zweisimmen, des Alterswohnens (Standort Simmental und Managementverträge am Standort Saanenland), des Geburtshauses Maternité Alpine und der Spitex Saane-Simme zu verstehen. Am 17.11.2022 wurde eine gemeinsame Medienmitteilung publiziert.

Das Detailprojekt «Gesundheitsnetz Simme Saane» mit einem Spital in Zweisimmen soll voraussichtlich im zweiten Quartal 2023 der Bevölkerung im Rahmen einer verbindlichen Volksabstimmung vorgelegt werden.

Erste Beurteilung der Betriebsfinanzierung

Die GSS erhält seit Dezember 2021 umfänglichen Zugang zu den Betriebszahlen des Spitals Zweisimmen.

Einerseits konnte die GSS in Zusammenarbeit mit den Finanzverantwortlichen der Spital STS AG eine Benchmark-Analyse mit dem Spital Scuol aufstellen. Das Spital Scuol ist bereits in einem integrierten Versorgungssystem wie es die GSS anstrebt, eingebettet und ist in vielen Faktoren, z. B. in der Grösse und in den regionalen Gegebenheiten (z. B. Bergregion und starke saisonale Schwankungen) mit dem Spital Zweisimmen vergleichbar. Anhand der Benchmark-Analyse konnte festgestellt werden, dass das Spital Zweisimmen eine deutlich höhere Kostenstruktur aufweist als das Spital Scuol.

Andererseits, konnte das von der Spital STS AG mitgeteilte Betriebsdefizit von rund CHF 6.0 Mio. nachvollzogen werden. Die Spital STS AG führt keinen Jahresabschluss i. S. eines Profit Centers für das Spital Zweisimmen. Das Betriebsdefizit von rund CHF 6.0 Mio. stellt die Perspektive der Betriebsbuchhaltung dar. Im Rahmen des Projektes «Gesundheit Simme Saane» wurde am 27. März 2019 (siehe Beilage) das Jahresergebnis nach Betriebsbuchhaltung von der Spital STS AG erläutert. Die GSS hat festgestellt, dass die Anlagenutzung (Bsp. GJ 2018: CHF 2.6 Mio.) und der interne Leistungsbezug von Thun (Bsp. GJ 2018: CHF 2.2 Mio.) erhebliche kalkulatorische Kosten beinhalten. Im Vergleich mit dem Spital Scuol und aus Sicht der GSS sind diese kalkulatorischen Kosten zu hoch und entsprechen nicht den Gegebenheiten. Wobei festgehalten werden muss, dass das Vorgehen der Spital STS AG der Rechnungslegung REKOLE entspricht und regelmässig geprüft wird.

Fazit: gemäss einem ersten Businessplan traut sich die GSS zu das Spital Zweisimmen mit den in Aussicht gestellten finanziellen Unterstützung des Kantons (CHF 2.0 Mio. pro Jahr), der Gemeinden (CHF 1.5 Mio. pro Jahr) und der Spital STS AG (CHF 2.5 Mio. für drei Jahre) nachhaltig betreiben zu können. Im Businessplan wurden Abschreibungen und Zinsen, bzw. einen Mietzins, in der Höhe von CHF 1.0 Mio. pro Jahr einberechnet.

Die Investitionen in einen Neubau oder Sanierung der bestehenden Gebäude muss separat finanziert werden. Die GSS prüft derzeit Finanzierungsmöglichkeiten.

Angaben zu den Zielgruppen und den Projektpartnern

Die Bevölkerung, die auf eine wohnortsnahe Spitalversorgung, inkl. Geburtshaus, angewiesen ist, stellt unsere primäre Zielgruppe dar.

Unsere Projektpartner sind:

- GL-Bergregion Obersimmental/Saanenland (BROSSA) und Gemeinderäte des Niedersimmentals, Obersimmentals und Saanenlandes
- Alterswohnen STS AG
- Genossenschaft Maternité Alpine
- Gesundheit-, Sozial-, Integrationsdirektion des Kantons Bern
- Spital STS AG
- Spitexverein Saane-Simme

Als Drittpartner wurden folgende Berufsgruppen oder Institutionen definiert:

- Hausärztinnen und Hausärzte im Einzugsgebiet
- Weitere Gesundheitseinrichtungen im Nieder- und Obersimmental sowie Saanenland (z. B. Alters- und Pflegeheime)

Terminliche Grobplanung

Siehe Anhang 1

Angaben wie die Erreichung der Ziele gemessen werden

Indikator bis 31.12.2022

- Absichts- und Mitwirkungserklärungen der Spitex Saane-Simme und Maternité Alpine

Indikatoren bis 28.2.2023

- Ein Businessplan mit entsprechendem Angebotsportfolio sichern eine nachhaltige und bedarfsgerechte Grundversorgung (Betriebsdefizit pro Jahr: \leq CHF 3.5 Mio., exkl. Investitionen).
- Die notwendige Finanzierungsabsicherung durch GSS AG (jährlich CHF 1.5 Mio.), GSI (jährlich CHF 2.0 Mio.), STS (insgesamt CHF 7.5 Mio. für 3 Jahre) und Dritte zur Finanzierung für Investitionen (Schätzung T&R Treuhand: CHF 25.0 Mio.) ist sichergestellt.

Indikator bis 31.3.2023

- Die Übernahmeverträge im Entwurf zwischen STS und GSS liegen dem Regierungsrat vor.

Indikatoren bis 30.6.2023

- Die verbindliche Volksabstimmung wurde durchgeführt und die Bevölkerung aus dem Obersimmental und Saanenland sagt Ja zum «Gesundheitsnetz Simme Saane».

Indikator bis 1.1.2024

- Die Gesundheit Simme Saane AG übernimmt per 1.1.2024 die strategische und operative Führung des Akutspitals Zweisimmen sowie der Standorte im Obersimmental und Saanenland der Alterswohnen STS AG.

Angaben wie die beantragten Beträge hergeleitet werden

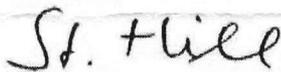
Siehe Anhang 2

Kostenverteiler Gemeinden OS-SA

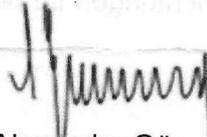
Gemeinden	Gebiet	Kostenteiler	Leistungsbeitrag		
			Total	pro Kopf	Effektiv
Boltigen	OS/SA	4.15	7'463.41	5.75	3.73
Gsteig	OS/SA	3.83	6'893.52	7.04	3.45
Lauenen	OS/SA	3.90	7'016.16	8.42	3.51
Lenk	OS/SA	15.56	28'013.67	11.91	14.01
Saanen	OS/SA	53.85	96'924.71	13.27	48.46
St. Stephan	OS/SA	4.63	8'328.05	6.24	4.16
Zweisimmen (inkl. Standortabgeltung)	OS/SA	14.09	45'360.47	14.81	22.68
		100.00	200'000.00		100.00

Für die wohlwollende Beurteilung des vorliegenden Antrages danken wir Ihnen bestens und stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Dr. Stephan Hill
Präsident des Verwaltungsrates



Alexander Gäumann
Leiter Geschäftsstelle

Beilagen:

- Beilage 1: terminliche Grobplanung bis 31.12.2023
- Beilage 2: Angaben wie die beantragten Beträge hergeleitet werden
- Beilage 3: Tätigkeitsbericht 2021
- Beilage 4: Tätigkeitsbericht 1. Semester 2022
- Beilage 5: Tätigkeitsbericht: 3. Quartal 2022
- Beilage 6: Jahresabschluss per 31.12.2021
- Beilage 7: Präsentation Arbeitsgruppe Projekt «Gesundheit Simme Saane» vom 27.3.19

Beilage 2: Angaben wie die beantragten Beträge hergeleitet werden

Gesundheit Simme Saane Stand: 28.11.2022	Hinweise:		nur die gelben Felder ausfüllen	
	2022		2023	
BUDGET	01.22-09.22	10.22-12.22	01.23-12.23	Bemerkungen
PERSONALAUFWAND				
Lohnaufwand Leiter Geschäftsstelle (80%)	69'359.85	46'640.15	64'000.00	2023: 55% Finanzierung über Antrag "Netzwerkfinanzierung"
Lohnaufwand Assistenz (50%)	0.00	0.00	26'000.00	2023: 50% Finanzierung über Antrag "Netzwerkfinanzierung"
Lohnaufwand Total	69'359.85	46'640.15	90'000.00	
Abzüglich Korrektur	0.00	0.00	0.00	Anteil Lohn im Mandatsverhältnis
Sozialversicherungen (20% Lohnaufwand)	0.00	0.00	18'000.00	
Stephan Hill (VRP)	60'000.00	30'000.00	43'000.00	2023: 60% Finanzierung über Antrag "Netzwerkfinanzierung"
J. F. Andrey (VR)	20'000.00	40'000.00	29'000.00	2023: 60% Finanzierung über Antrag "Netzwerkfinanzierung"
G. Capaul	10'000.00	19'000.00	0.00	2023: Finanzierung über Antrag "Netzwerkfinanzierung"
D. Staffelbach	5'000.00	15'000.00	0.00	2023: Finanzierung über Antrag "Netzwerkfinanzierung"
F. Aries	6'000.00	15'000.00	0.00	2023: Finanzierung über Antrag "Netzwerkfinanzierung"
M. Omlin	2'100.00	5'500.00	0.00	2023: Finanzierung über Antrag "Netzwerkfinanzierung"
Personalspesen	2'000.00	8'000.00	0.00	2023: Finanzierung über Antrag "Netzwerkfinanzierung"
PERSONALAUFWAND TOTAL	174'459.85	179'140.15	180'000.00	
PROJEKTAUFWAND				
Wertüberlegungen (T+R Treuhand)	5'350.00	0.00	0.00	gem. Offerte vom 27.5.2022 (50% Kosten)
Due Dilligence	0.00	65'000.00	0.00	gem. Offerte vom 28.10.2022 (100% Kosten)
Update Bericht Sanierungsmassnahmen	0.00	21'500.00	0.00	gem. Offerte vom 7.9.2022 (100% Kosten)
PROJEKTAUFWAND TOTAL	5'350.00	86'500.00	0.00	
SACHAUFWAND				
Mietkosten, inkl. Nebenkosten	0.00	0.00	12'000.00	
EDV, Telefon (Kosten pro Arbeitsplatz/Jahr: 3'500.-, 2 Arbeitsplätze)	1'500.00	200.00	7'000.00	
Sachversicherungen, Abgabe, Gebühren Bewilligungen	937.50	234.38	3'000.00	
Werbeaufwand / Anlässe	3'750.00	937.50	20'000.00	
Aufwände GV / VR-Sitzungen	3'000.00	750.00	4'000.00	
Buchführungsaufwand / Revision	1'500.00	375.00	12'000.00	Zusätzlich Gehalts- und Versicherungswesen
Weitere Aufwände	375.00	93.75	2'000.00	
SACHAUFWAND TOTAL	11'062.50	2'590.63	60'000.00	
AUFWAND TOTAL	190'872.35	268'230.78	240'000.00	
ERTRÄGE				
Beitrag GSI LV	198'300.00	143'500.00	157'500.00	CHF 301'000 wurden beantragt.
Beitrag Gemeinden (einmaliger Projektantrag)	0.00	100'000.00	100'000.00	CHF 200'000 werden hiermit beantragt.
ERTRÄGE TOTAL	198'300.00	243'500.00	257'500.00	
Ergebnis	7'427.65	-24'730.78	17'500.00	
28.11.2022 / Alexander Gäumann				